

Forts. "Vegetationsentwicklung Sommer und Herbst 1985 in Norddeutschland"

Die Bestellung von Mais erfolgte mit wenigen Tagen Verzögerung in der 1. Maiwoche. Das Auflaufen (Phase 23, Tab. 2) wurde durch den warmen Mai begünstigt und erfolgte größtenteils rechtzeitig. Abgesehen von Kälteschäden - sichtbar durch Vergilbung - , die im Juni auftraten, sich aber rasch wieder auswuchsen, wurde das Wachstum von Mais durch die Witterung nicht negativ beeinflusst. Lediglich im Nordseeküstenraum setzte Sturm in Verbindung mit Salz dem Mais nochmals zu. Zunächst die männliche Blüte und etwas später die weibliche (Phase 44, Tab. 2) erschienen jeweils etwa termingerecht, letztere Anfang August. Auch die Abreife, Milch- und Teigreife (Phase 57, Tab. 2), verlief durchweg ohne größere Abweichungen gegenüber fünfjährigen Mittelwerten. Die hervortretenden Abweichungen an der Westküste Schleswig-Holsteins und im Raum Göttingen sind hauptsächlich auf die geringe Anzahl von Beobachtungen zurückzuführen (nur an jeweils 3 Stationen konnte Mais beobachtet werden). Außerdem wurden nirgendwo die unterschiedlichen Maissorten berücksichtigt, weshalb von Ort zu Ort sehr große Unterschiede bestehen.

Die Rübenbestellung zog sich wegen mangelnder Befahrbarkeit in Schleswig-Holstein und an der Küste Niedersachsens bis Ende April hin, während in einigen günstigen Lagen Niedersachsens die ersten Rüben bereits aufliefen. Im Gebietsmittel liefen sie jedoch überall verspätet auf (3 bis max. 10 Tage). Unbehelligt von stärkerem Schädlingsdruck (Läuse wurden zwar zwischenzeitlich beobachtet, richteten aber offensichtlich keine Schäden von größerem Ausmaß an) wuchs die Rübe problemlos auf. Ausreichend mit Feuchte versorgt (Ausnahme: trockene Standorte im östlichen und südlichen Niedersachsen, die sogar beregnet wurden) profitierten sie von der warmen Witterung, die Ende September begann und bis in die 3. Oktoberdekade andauerte. Bei Zuckergehalten von durchschnittlich mehr als 15 % begann die Rodung (Phase 61, Tab. 2) vereinzelt Ende September, in größerem Umfang Anfang Oktober und damit früher als sonst.

Die Bestellung im Herbst wurde je nach Stand der anderen Feldarbeiten, die wegen der wenigen wirklich trockenen Tage häufig alle gleichzeitig anfielen, witterungsbedingt z. T. stark behindert. Bei optimaler Saat hätte Raps Ende August im Boden sein sollen (Phase 52, Tab. 2). Dies war aber besonders im niedersächsischen Küstengebiet wegen übernässter Böden nicht möglich. Hier wurde durchschnittlich 10 Tage zu spät gedrillt. Wintergerste kam dagegen bis zu einer Woche früher als üblich (Phase 56, Tab. 2) in den Boden, Winterweizen sogar erheblich früher (Phase 62, Tab. 2). Nur im westlichen Niedersachsen war die Weizen-saat Ende Oktober noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Flächen geräumt waren. Die Getreidesaat kam häufig nicht in ein optimal vorbereitetes Saatbett.

Tabelle 2 :

Eintrittsdaten phänologischer Phasen (Stand 06.11.1985)

Gebiet (max. Anzahl der Stationen)	Au* Phase 23		M a i s Ä2 Phase 44		T R Phase 57		R ü b e Au Phase 19		E Phase 61		Herbstbestellung Wi-Raps Phase 52		Wi-Gerste Phase 56		Wi-Weizen Phase 62	
	Dat. **	Abw. ***	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.
Schleswig-Holst. Westküste (5)	20.5.	+3	7.8.	+1	29.9.	+7	14.5.	+3	5.10.	-10	25.8.	+5	20.9.	-7	24.9.	-15
Schleswigsche Geest (6)	22.5.	+3	7.8.	±0	27.9.	+2	19.5.	+10	(12.10.)	(-6)	21.8.	-3	17.9.	-8	2.10.	-5
Holsteinische Geest (9)	19.5.	-1	1.8.	-2	18.9.	+1	13.5.	+6	(14.10.)	(-2)	26.8.	-1	(18.9.)	(-5)	10.10.	-3
Schleswig-Holst. Hügelland (13)	22.5.	+3	5.8.	-2	(22.9.)	(-1)	13.5.	+4	7.10.	-7	20.8.	±0	17.9.	-3	3.10.	-7
Niedersachsen- Küste (8)	21.5.	±0	8.8.	+2	23.9.	-1	16.5.	+6	16.10.	+3	4.9.	+10	24.9.	-3	(6.10.)	(-3)
Westliches Niedersachs. (18)	18.5.	-1	1.8.	±0	25.9.	+3	11.5.	+5	(14.10.)	(+3)	5.9.	+10	25.9.	±0	(18.10.)	(-1)
Nördliches Niedersachs. (21)	19.5.	±0	2.8.	-1	17.9.	-2	11.5.	+6	(11.10.)	(-1)	26.8.	+2	18.9.	-5	(6.10.)	(-14)
Nordöstliches Niedersachs. (5)	19.5.	-2	2.8.	+1	21.9.	+1	10.5.	+6	5.10.	-5	20.8.	-5	18.9.	-3	13.10.	-6
Raum Hannover- Braunsch. (15)	17.5.	-1	31.7.	±0	19.9.	+1	7.5.	+3	8.10.	-1	26.8.	±0	21.9.	-1	11.10.	-9
Raum Göttingen (4)	20.5.	-8	5.8.	-1	21.9.	-5	11.5.	+5	1.10.	-6	28.8.	+5	19.9.	-2	29.9.	-20

* Au = Aufgang, Ä2 = Narbenfädenschieben, TR = Teilgreife, F = Beginn der Ernte

** Gebietsmittel

*** Abweichung in Tagen vom langjährigen Gebietsmittel (- verfrüht, + verspätet)

() Datum in Klammern = vorläufige Werte